



Ein Platz für Ritter und Prinzessinnen

Die Aktion der Kreishandwerkerschaft begeistert im Kinderhaus St. Peter und Paul

Mit einem selbstverfassten Brief an die Kreishandwerkerschaft Landshut mit dem Wunsch, ein Prinzessinnen- und Ritterschloss zu bauen, fing alles an. Der Absender: die Kinder des Kinderhauses St. Peter und Paul in Landshut. Bereits vor einem Jahr hatten sich die Kinder an dem Wettbewerb der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz „Kleine Hände – große Zukunft“ beteiligt. Dazu hatten die Kindergartenkinder und Erzieherinnen die pfiffige Idee, ein Außen-spielgerät auf ihrer großen freien Kindergartenwiese aufzustellen: ein „Prinzessinnen- und Ritterschloss“.

Der Hinweis, diesen Brief an die Kreishandwerkerschaft Landshut zu richten, war vom stellvertretenden Geschäftsführer der HWK Niederbayern-Oberpfalz Hans Schmid gekommen.

Die richtige Adresse

Hier waren die Kinder an der genau richtigen Adresse. Denn die Kreishandwerkerschaft Landshut unter der Leitung von Alfred Kuttenlochner geht in regelmäßigen Abständen zusammen mit den Innungsbetrieben in die Grund- und Mittelschulen und auch in Kindergärten. Mit speziellen Aktionen sollen die Kinder mit ihren Eltern an Handwerksberufe herangeführt werden. Für Kreishandwerksmeister Alfred Kuttenlochner ist das eine hervorragende Möglichkeit, Talente zu finden und zu fördern. Und so kam man auch dem Wunsch der Kinder von St. Peter und Paul gerne nach.

In vielen Kinderkonferenzen wurden Pläne gezeichnet, Wunsch-



Strahlende Kinder und stolze Handwerksmeister feierten ihr Gemeinschaftswerk.

Foto: Hans Kronseder

modelle gebastelt und im Austausch mit den Handwerkern das Projekt Prinzessinnen-Ritterschloss weiterentwickelt und optimiert. Vonseiten des Zimmererhandwerks wurde hierzu eine Planskizze erstellt, die den Regeln der Bautechnik entsprach, um die Vorstellungen der Kinder in die Tat umzusetzen. Die angefertigten Pläne mussten erst mit der Prüfstelle von „Playcare“ – ein Dienstleister für die Sicherheit für Spielplatz und Sportgeräte – überprüft werden.

Im Frühjahr 2023 bekamen dann

die Kindergartenkinder die genehmigten und genauen Schnittzeichnungen ihres geplanten „Prinzessinnen-Ritterschloss“ zu sehen. Es wurden die benötigten Baumaterialien bestellt und in einer Zimmereiwerkstätte die jeweiligen Bauteile vorgefertigt.

Im Juni war es dann soweit. Die ersten Handwerker der Kreishandwerkerschaft kamen vorbei und starteten mit den Bodenverankerungsarbeiten. Dann wurde von den Zimmerern und Schreibern der Holzboden verlegt, anschließend die

vorgefertigten Seitenwandteile nach und nach aufgestellt und montiert.

Gucklöcher zum Spähen

Die Elektriker verlegten die Kabel für die Beleuchtungskörper durch den Boden in die vier Wachtürme, bevor das Schloss zugebaut werden konnte. Die Turmspitzen wurden montiert und von den Spenglern professionell mit Kupferblech abgedeckt. Der Schreiner zeichnete an den Türmen die Guck-

löcher auf, die entsprechend ausgesägt wurden, damit die Kinder vom Burginneren nach außen schauen können. Der Wehgang mit den Stufen wurde auch so montiert, dass die Kinder aus dem Schloss über die Zinnen heraussehen können.

Der gesamte Aufbau der Handwerker, egal ob Elektriker, Schreiner, Zimmerer oder Spengler erfolgte Hand in Hand. Tags darauf kamen die Maler und grundierten die Wände und die Turmdächer in den gewünschten Farben. Die Innen- und Außenseiten wurden von den Kindergartenkindern selbst gestaltet und bemalt. Es wurden bunte Bilderrahmen passend zum Schlossthema angefertigt und an den gewünschten Stellen montiert.

Geschenke zum Dank

Bei der Einweihungsfeier bedankten sich die Kinder bei den Handwerkern mit selbstgefertigten Präsenten. Dann konnten sie erstmals in ihrem neuen Schloss spielen. Auch die bereits gefertigten Einrichtungsgegenstände, wie zum Beispiel ein „Froschthron“, wurden ins Prinzessinnen- und Ritterschloss gebracht und gleich in Beschlag genommen. Ebenfalls wurde von den Zimmerern Adolf Ellwanger und Thomas Ingerl sowie unter Mithilfe des Kreishandwerksmeisters Kuttenlochner der von den Kindern geschmückte „Firstbaum“ am Schloss angebracht.

Mit einem Tanz „Hand in Hand“ mit den Kindern, dem Kinderhauspersonal und den Handwerkern um das „Prinzessinnen- und Ritterschloss“ herum wurde der Prachtbau offiziell der Bestimmung übergeben. (hk)

playcare.de
Sicherheit für Spielplatz und Sportgerät

Baierner Höhe 1 – 93138 Lappersdorf
Telefon 0941/8 30 20 61
www.playcare.de

Maler Pickl
Familienunternehmen seit 1963

Bahnhofstraße 96 · 84160 Frontenhausen
Telefon 08732/93 00 70 · www.maler-pickl.de

Holzbau Ingerl

- Zimmerei
- Massivholzbau
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Sanierungen

Schwatzkofen 8 · 84166 Adlkofen
Tel. 08707/231 · www.holzbau-ingerl.de



Kreishandwerkerschaft Landshut

Am Lurzenhof 10b
84036 Landshut
Tel. 0871/43071 39-157
www.khs-landshut.de



METALL-INNUNG LANDSHUT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Am Lurzenhof 10b · 84036 Landshut
Telefon 0871/4307139-157
www.fachverband-metall-bayern.de/innungen/metall-innung-landshut



Holzbau ELLWANGER

Holzbau · Bedachung · Zimmerei · Sägewerk

Frontenhausener Straße 66
84144 Geisenhausen
Telefon 08743/1240
www.holzbau-ellwanger.de



Rudolf Kaudelka

Malergeschäft e. K.
Inh: Matthias Kaudelka

IHR MALERBETRIEB SEIT 1952 IN LANDSHUT
Schönaustraße 29b · 84036 Landshut · Tel. 0871/52462



Als Heimatzeitung wünschen wir den Kindern und dem Betreuungspersonal viel Spaß mit ihrem neuen Spielgerät!

MEDIENGRUPPE Attenkofer

Landshuter Zeitung



Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Ditthornstraße 10 · 93055 Regensburg
Telefon +49 941 79 65 - 0
www.hwkno.de/regensburg